

seinen Stiefsohn Wulverich wegen einer Schuld von 606 Sch. 26 Freib. Gr., die sie uns in
 geinwertikeit hern Dithrichs vom Honzberge, marschalks, Hartmans von Weln hoverichters,
 hern Johannes Bobirschers pfarrers czu unser frowen czu Friberg, hern Niclaß pharrers
 czu Olznicz unsers schribers, hern Conrads pharrers czu Korun unsers schribers und
 5 ander gueter leute nach allen ufheben und abeslegen recht und redelich berechent haben,
 an die halbe Münze zu Freiberg auf so lange, bis sie sich bezahlt gemacht haben, und
 befehlen ihren Münzmeistern daselbst, sie darin nicht zu hindern. Gescheez ouch, daz die
 muncze abeneme, daz in ir gelt vor send Michils tage nicht geveile, daz got wende,
 so sullen und wollen wir in ir gelt, daz in noch redelichen rechenungen nicht gevallen
 10 were, an andern unsern renten und an gewissen steten bewisen und bestellen. — Datum
 anno LXIII^{to} festo nativitatis beati Johannis baptiste.

901.

Markgraf Friedrich setzt die von dem Münzmeister Augustin zu entrichtende Abgabe auf 14 Gr.
 von der Mark herab.

[1364] Nov. 2.

15 Hdschr.: Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 26 fol. 52b (durchstrichen).

Dominus fecit Augustino monetario in Friberg talem gratiam, quod ab hodierna
 die usque ad epiphaniam domini^a) domino tantum XIII grossos de marca debet aministrare.
 Datum sabbato post omnium sanctorum anno quo supra [LXIII^{to}].

902.

20 Die Markgrafen Friedrich und Wilhelm weisen den Münzmeister Austin von Florenz und seinen
 Oheim Nicolaus von Florenz mit einer Summe von 1603 Schock 45 breiten Groschen, die sie ihnen
 nach der kürzlich abgelegten Rechnung noch schuldig sind, an die halbe Münze und geben ersterem
 die Vorhand für den Fall, daß sie die Münze einem andern vergeben wollten und Austin bereit sei,
 eben so viel davon zu entrichten als dieser.

Dresden, 1365 März 13.

25 Hdschr.: Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 26 fol. 53b (durchstrichen).

Wir Friderich und Wilhelm 2c. bekennen, daz der bescheiden Austin von Florenz
 unser munczmeister zu Friberg und liebir getruwir vor uns und unserm rate zu Dresden
 gewest ist und uns alle uzgabe und inname der muncze von sende Johans baptisten
 tage, der nehst vorgangen ist, biis uf sende Gregors tag^a) nest darnoch folgende redelichen
 30 hat berechent, also daz wir im noch allen abeslegen sechczen hundert dri schog und
 funf und virezig gr. breiter sint schuldig bliben, die wir im, Nicolao von Florenz sinem
 oheim und dem strengen ern Hanse von Schonenberg zu irer hand an unser halben
 muncze zu Friberg ufzuheben unde inczunemen bewyst haben und bewisen mit kraft
 dicz brives, doch unschedelichen andern bewisungen und briven, die wir vormals daran
 35 getan haben. Ouch globen wir dem vorgnanten Austine, Nicolao und ern Hanse, were,

901. a) 1365 Jan. 6.

902. a) März 12.